

SEHNSUCHT NACH FRIEDEN – Deutschland und der Ukrainekrieg

Donnerstag, 30.05.2024, 18:00 Uhr, Hillersche Villa - Soziokultur im Dreiländereck, Klienebergerplatz 1, 02763 Zittau

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon mehr als 2 Jahre. Er hat Europa und die ganze Welt verändert: Die NATO-Mitgliedstaaten unterstützen die Verteidigung der Ukraine und auch Europa sieht sich in der Pflicht, hierzu möglichst einheitlich zu agieren. Für Deutschland ist es die Zeitenwende – die friedliche Entwicklung Europas hat ein jähes Ende gefunden, mit Russland als Aggressor sind die konstruktiven wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland weitgehend beendet und auch verteidigungspolitisch befindet sich Deutschland inmitten eines Wandlungsprozesses, für den über hundert Milliarden Euro benötigt werden.

In Deutschland sehnen sich die Menschen nach Frieden, knüpfen daran allerdings unterschiedliche Vorstellungen. Das reicht von sofortiger Einstellung der Kriegshandlungen über Verhandlungen und „Einfrieren“ des aktuellen Zustandes bis zu Überlegungen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssten, um langfristig Frieden zu schaffen und zu verhindern, dass Russland bei nächster Gelegenheit neuerlich seine Nachbarn überfällt. Zugleich gehen die Vorstellungen über die völkerrechtlichen Rahmenbedingungen dieses Krieges deutlich auseinander.

Gemeinsam mit unseren Gästen möchten wir all diese Aspekte in den Blick nehmen und darüber diskutieren, wie lange der Krieg wohl noch dauern wird und wie eine Beendigung aussehen könnte.

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf:


Dr. Ralf Stegner, MdB, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages

Natalija Bock, Koordinatorin des Ukrainischen Koordinationszentrums Dresden

Harald Baumann-Haske, Rechtsanwalt und Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist_innen

Die Moderation übernimmt **Livia Knebel**.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.

 **SACHSEN** Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**Landesbüro
Sachsen**

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Büro Dresden
Obergraben 17a, 01097 Dresden